

Zum Wohlfühlen

Neues Sozialgebäude der GML



Den Mitarbeitern stehen neben Aufenthaltsräumen und Duschen auch 270 Umkleideplätze zur Verfügung.



270 Umkleideplätze, moderne Duschen, gemütliche Aufenthaltsräume – all das und noch viel mehr bietet das neue Sozialgebäude des Gemeinschafts-Müllheizkraftwerks Ludwigshafen (GML). Seit Juli 2020 steht es auch 65 Kollegen von TWL zur Verfügung.

Alles neu im Lagerplatzweg: Nach nur einem Jahr Bauzeit befindet sich hier das neue, zweistöckige Sozialgebäude der GML. Es ist Teil des Projektes IN, das den Standort optimiert. Mehr als drei Millionen Euro investierte der Auftraggeber und Partner von TWL in den Neubau. Das Gebäude bietet allen Arbeitern, die im Müllheizkraftwerk tätig sind, ein Rundumwohlfühl-Paket mit Umkleideplätzen, Duschen und Aufenthaltsräumen unter einem Dach. Ein Angebot, von dem auch 65 TWL-Kollegen der Abteilungen TEM und TEL profitieren.

Neubau fungiert als Schleuse

Ein großer Vorteil des Gebäudes ist seine Funktion als Schleuse: Bevor die Mitarbeiter das Kraftwerksgelände betreten, ziehen sie dort ihre Arbeitskleidung inklusive Sicherheitsweste an. Das war nicht immer so, erinnert sich Martin Renner, Leiter Großanlagen Müllheizkraftwerk: „Zuvor befanden sich die Umkleiden im Kraftwerk selbst, sodass die Mitarbeiter in ihrer Privatkleidung über das Gelände laufen mussten. Das war keine optimale Lösung.“ Im

neuen Sozialgebäude stehen neben Duschen insgesamt 240 Herren- und 30 Damenumkleiden bereit. Sie sind nach einem ausgeklügelten Hygienekonzept in Weißumkleiden für saubere Privatkleidung und Schwarzumkleiden für gebrauchte Arbeitskleidung aufgeteilt.

„Mir liegt es am Herzen, dass sich die Mitarbeiter an ihrem Arbeitsplatz wohlfühlen.“

Martin Renner, Leiter Großanlagen Müllheizkraftwerk

In den Pausen geht es in die Aufenthaltsräume. Jede Firma, die im Müllheizkraftwerk tätig ist, hat ihren eigenen Rückzugsort. Der Pausenraum für TWL ist mit einer modernen Küchenzeile, einem großen Kühlschrank und gemütlichen Sitzgelegenheiten ausgestattet. Einer ordentlichen Brotzeit steht nichts im Wege – und die ist gerade bei überwiegend

körperlicher Arbeit notwendig. Dank einer großzügigen Raumaufteilung ist der Austausch unter Kollegen in lockerer Atmosphäre auch in Zeiten der Corona-Pandemie auf Abstand möglich. Zudem verfügt der Neubau über Waschräume, Reservebüros für die GML und einen großen Besprechungsraum.

Große Dankbarkeit für Optimierung

Martin Renner freut sich über das neue Sozialgebäude und die vielen Vorzüge, die es mit sich bringt: „Mir liegt es am Herzen, dass sich die Mitarbeiter an ihrem Arbeitsplatz wohlfühlen. Der Neubau leistet hierzu einen großen Beitrag.“ Er zeige außerdem die Wertschätzung der GML. „Wir sind sehr dankbar für die Bemühungen der GML, den Standort mithilfe von Projekten wie IGNIS und IN zu modernisieren und auszubauen.“ Die GML gibt das zurück: „Das neue Sozialgebäude ist ein Zeichen unseres Respekts für die oft harte Arbeit der Mitarbeiter in unserem Müllheizkraftwerk“, sagt GML-Geschäftsführer Dr. Thomas Grommes.